



Projektlaufzeit: 06/2013 – 12/2014

Projekttitle: Villa Rustica – Römische Therme in Königsbrunn
Handlungsfeld: Begegnung in der Kulturgeschichte

<p>Ausgangslage und Problemstellung:</p>	<p>Anfang November 2013 wurde nach 10-jähriger ehrenamtlicher Grabungszeit durch den Arbeitskreis für Vor- und Frühgeschichte der Befund eines römischen Bades im Städtischen Friedhof wieder verbüllt. Die Ausgrabung konnte nicht mehr fortgeführt werden, da sich Mauerzüge und weitere Hypokaustanlagen des Bades unter der Auffahrstraße zur Aussegnungshalle befinden. Unsere Vermutungen, dass sich das Gebäude weiter nach Süden erstreckt, wurden durch Bodennadar-Messungen vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege / München im Oktober 2011 bestätigt. In der Anlage finden Sie eine entsprechende Ausarbeitung von Dipl.-Geophys. Roland Linck, der mit den Messungen betraut war (Siehe Anlage 1 vom 8.11.2011).</p> <p>Damit die archäologischen Zeugnisse auch für spätere Generationen und Untersuchungen erhalten bleiben, wurden folgende Maßnahmen vorgenommen:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Der archäologische Befund wurde mit Flusssand zugedeckt.2. Um eine Vermischung des Erdmaterials mit dem Flusssand zu verhindern, wurde darüber eine Kunststoffolie ausgelegt.3. Auf die Folie wurde eine Kiesschicht aufgebracht, damit sich an der Oberfläche kein Wasser staut.4. Über der Kiesschicht wurde zum Abschluss eine Lage Humus verteilt. <p>Im Frühjahr 2012 muss vermutlich nochmals Humus aufgebracht werden, da zu erwarten ist, dass sich die Verfüllung über die Winterzeit noch setzt.</p> <p>In Zusammenhang mit dem im Eingangsbereich des Städtischen Friedhofs befindlichen Steinkistengrabs aus der frühen Bronzezeit (um 2800 vor Christus – einzigartig im süddeutschen Raum) und dem Schutzbau über dem römischen Mithras-Heiligtum (2. bis 3. Jahrhundert nach Christus) wäre der Nachbau des römischen Bades der Beginn eines kleinen archäologischen Parks. Bis vor ca. 40 Jahren hatte Königsbrunn außer dem Tuffplattengrab keine archäologischen Zeugnisse, durch die Aktivität des Arbeitskreises und Grabungen durch das BLFD in Königsbrunn, gehört Königsbrunn mittlerweile zu den führenden archäologischen Ausgrabungsstätten in Bayern.</p>
<p>Projektbeschreibung: (Hintergrund, Inhalte und Nutzen des Projekts)</p>	<p>Da es sich hier um ein archäologisches Badendenkmal handelt, dürfen in diesem Bereich mit dazugehörigem Sicherheitsabstand laut dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege keine Grabstätten angelegt werden (siehe Anlage 2: Schreiben von Prof. Dr. Czysz vom 20.07.2011). Weil dieses römische Badegebäude zurzeit das einzige öffentliche Bad ist, das zwischen Augsburg und Kempten bekannt ist, sollte dieses archäologische Zeugnis der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Ein Schutzbau wie beim Mithraeum wäre jedoch für das römische Badegebäude zu kostspielig. Um der Bevölkerung und Touristen dennoch eine Vorstellung der römischen Siedlung an dieser Stelle zu vermitteln, schlägt die Arbeitsgruppe Süd unter meiner Grabungsleitung folgendes vor:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Nachbau der Fundamentmauern mit Gabionen an der Oberfläche (siehe Zeichnung).2. Farbige Kennzeichnung der Mauerzüge im Straßenbereich durch Pflasterung oder ähnliche Maßnahmen.3. Aufstellen eines Informationspavillons mit Text- und Bildtafeln.4. Eventuell in der Mitte des Pavillons das Modell eines römischen Bades.5. Gärtnerei-Gestaltung im Bereich des Badendenkmals.



Projektbeschreibung

Projektziele:	<ul style="list-style-type: none">- Inwertsetzung und öffentlichkeitswirksame Präsentation der römischen Geschichte- Positionierung Königsbrunn als Zentrum für römische Geschichte in der Region- Schaffung eines Begegnungspunkts am städtischen Friedhof für alle Generationen- Stärkung der Identität der Bevölkerung mit der Region durch Erfahrbarmachung der Geschichte
Voraussichtliche Folgekosten:	Pflege und Reparaturen am Bauwerk, werden übernommen von der Stadt Königsbrunn
Räumlicher Bezug: (betreffendes Feld ausfüllen)	Wirkt über die Region hinaus!
Erfüllung der LEADER-Kriterien	<ol style="list-style-type: none">1. <i>Im Gebiet einer ausgewählten LAG gelegen</i> x erfüllt <input type="checkbox"/> nicht erfüllt2. <i>Besondere Bedeutung/nachvollziehbarer Nutzen für LAG-Gebiet</i> x erfüllt <input type="checkbox"/> nicht erfüllt3. <i>Einbindung der Bevölkerung /Bottomup-Ansatz</i> x erfüllt <input type="checkbox"/> nicht erfüllt4. <i>Positiver (mind. neutraler) Beitrag zur Nachhaltigkeit</i> x erfüllt <input type="checkbox"/> nicht erfüllt5. <i>Klare Zuordnung zu einem REK-Handlungsfeld</i> x erfüllt <input type="checkbox"/> nicht erfüllt6. <i>Beitrag zur Umsetzung der integrierten regionalen Entwicklungsstrategie</i> x erfüllt <input type="checkbox"/> nicht erfüllt7. <i>positiver Beschluss des LAG-Entscheidungsgremiums</i> x erfüllt <input type="checkbox"/> nicht erfüllt



Projektbeschreibung

Faktoren / statist. Merkmale zur Evaluation bzw. für Monitoring

(Wie kann die Wirkung des Projekts gemessen werden?)

- Besucher pro Monat: 100
- Zahl der Führungen: 10 pro Jahr
- Zahl der Publikationen in Medien: 10 im ersten Jahr



Projektbeschreibung

Geplante Finanzierung:
(inkl. LEADER-Förderung)

Projektmodul	Maßnahme	Kosten (inkl. Beleg/Plausibilisierung) Netto, €	Zeitpunkt
Gabionen/Wände	Bau	46.338,50	06/2013 – 12/2014
Konstruktion Pavillon	Bau	28.400,00	06/2013 – 12/2014
Text- und Info- tafeln	Bau	2.400,00	06/2013 – 12/2014
Sitzgelegenheiten	Bau	9.000,00	06/2013 – 12/2014
Brunnenanlage	Bau	5.000,00	06/2013 – 12/2014
Wasseranschluss	Bau	2.000,00	06/2013 – 12/2014
Stromversorgung	Bau	8.000,00	06/2013 – 12/2014

Nettokosten:	101.138,50
LEADER (50%)	50.569,25
Trägeranteil (netto)	50.569,25
MwSt (19%)	19.216,32
Bruttokosten:	120.354,82

Königsbrunn, den 08.04.2013

Ludwig Fröhlich

Erster Bürgermeister der Stadt Königsbrunn



Villa Rustica – röm. Therme am städtischen Friedhof Königsbrunn

I. Handlungsfeld: Begegnung in der Kulturgeschichte

Die Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten des Begegnungslandes Lech-Wertach vernetzen und inwertsetzen

→ Das Projekt stellt die Thematik „Römer“ – welche sich etabliert hat in der Region – dar, das Projekt ist eine Sehenswürdigkeit

Das kulturhistorische Potenzial des Begegnungslandes Lech-Wertach inwertsetzen

→ Geschieht durch die Inwertsetzung der Thematik „Römer“

Die Geschichte des Begegnungslandes Lech-Wertach erlebbar und erfahrbar machen

→ Durch Info-Pavillion und Nachbau des Grundrisses wird die römische Geschichte der Region erfahrbar

Die Identifikation der Bevölkerung mit der Region erhöhen

→ Durch die öffentlichkeitswirksame Darstellung der Thematik „Römer“ ist eine gesteigerte Identifikation der Bevölkerung mit der Region zu erwarten, da Geschichte immer identitätsstiftend wirkt

II. Handlungsfeld: Begegnung im Sozialen

Das hohe ehrenamtliche Engagement und die lebendige Vereinsarbeit pflegen

→ Das Projekt wird fachlich betreut durch den ehrenamtlich tätigen archäologischen Arbeitskreis

Ältere und junge Menschen miteinander in Kontakt bringen

→ Durch die Einbringung von Gabionen als Sitzgelegenheiten soll sich der Ort zu einem Begegnungspunkt für alle Generationen entwickeln

III. Handlungsfeld: Begegnung in Landwirtschaft und Kulturlandschaft

Die Natur- und Kulturlandschaft und traditionelle Bewirtschaftungsformen erhalten und pflegen.

→ In Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Denkmalpflege wird gewährleistet, dass die römische Kulturlandschaft erhalten bleibt und gepflegt wird

IV. Handlungsfeld: Begegnung in Freizeit und Erholung

Den Naherholungsdruck aus sensiblen Bereichen nehmen und geordnete Angebote schaffen.

→ Römische Sehenswürdigkeiten ziehen immer Interessierte an. Um wilde Grabungen, etc.. zu vermeiden wird hier öffentlichkeitswirksam der Grundriss einer röm. Therme dargestellt.

Bestehende Naherholungs- und Freizeitangebote aufeinander abstimmen und vernetzen

→ In Zusammenhang mit dem in unmittelbarer Nähe befindlichen Mithrastempel ergibt sich auf dem Areal ein abgestimmtes Freizeit- und Bildungsangebot zur Römerzeit.

V. Handlungsfeld: Begegnung in Wirtschaft und Ausbildung

Gemeinsame Positionierung als attraktive Region und Wirtschaftsraum



Gefördert
durch das Bayerische Staatsministerium
für Landwirtschaft und Forsten und den
Europäischen Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des ländlichen Raumes
(ELER).



X3 Y21
15m

Y22
110m

Y23
115m

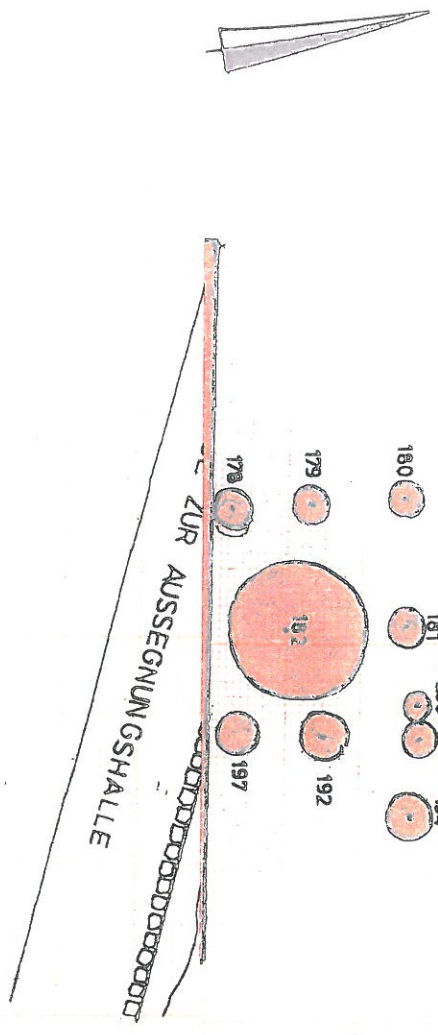
Y24
120m

Y25
125m

Y26
130m

X2
10m

X5
20m



Villa Rustica – Strassenstation
Römischeres Bad

Ort: Königsbrunn
Flur: 1497/1 + 1498/1
Flurname: Bergewanne
Gezeichnet: R.Linke

Datierung: K
Landkreis: Augsburg
Maßstab: 1 : 100
Datum: 11.07.2011



Beispiel für Gabionenverlauf

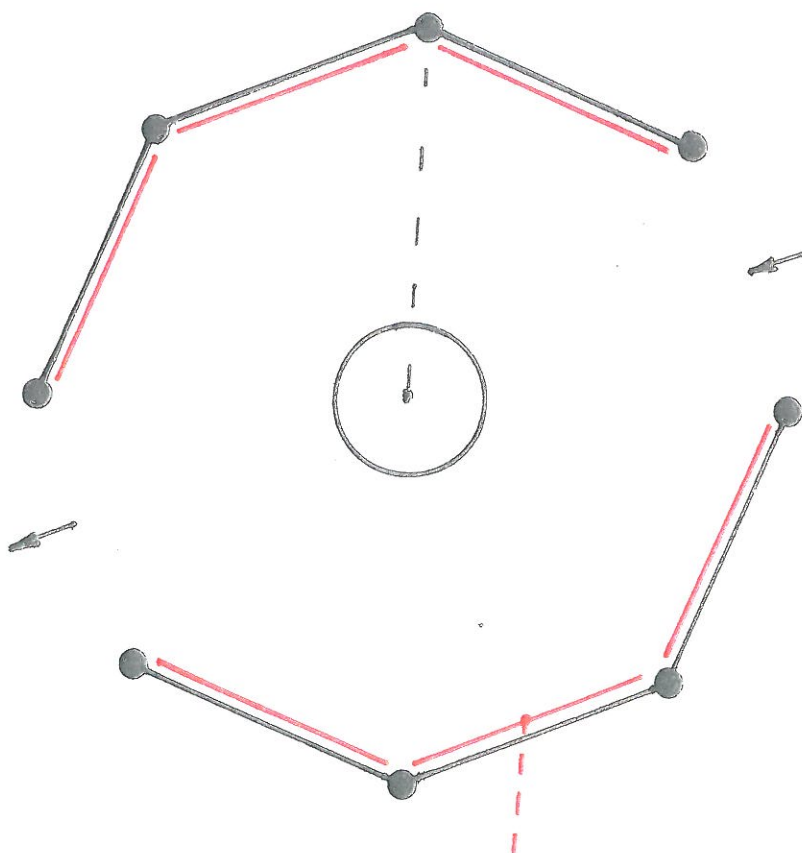
Informationspavillon

Römisches Bad

Grundrissplan

Maßstab 1: 100

Pavillonmitte: Modelltisch für Bad, Durchmesser 2,00 m, Höhe 1,00 m



6 Informationstafeln, Breite 3,50 m, Höhe 1,80 m

